LZ-Rheinland

Artikel vom 12.01.2024 · Ausgedruckt am 22.11.2026, 02:29 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/aufruf-der-lwk-niedersachsen-bereitstellung-von-nmin-richtwerten-fuer-spargel

# Aufruf der LWK Niedersachsen: Bereitstellung von Nmin-Richtwerten für Spargel



Foto: Valenta

Im Rahmen der Düngebedarfsermittlung (DBE) muss der aktuell im Boden vorhandene und pflanzenverfügbare Stickstoffvorrat (Nmin) berücksichtigt werden. Bisher konnten hierfür entweder eigene Nmin-Analysen oder die Nmin-Richtwerte der LWK für späte Sommerungen genutzt werden.

Seit 2021 sind Betriebe, die Flächen in nitratbelasteten „roten“ Gebieten bewirtschaften, jedoch dazu verpflichtet, eigene Nmin-Analysen durchzuführen. Eine Nutzung der Richtwerte ist hier nicht mehr zulässig.

Ab 2024 wird auch für Spargelbetriebe in grünen Gebieten die Nutzung des Richtwertes für Sommerungen wegfallen. Gründe hierfür sind die Besonderheiten des Spargelanbaus im Damm und unter Folie, die in dem ackerbaulichen Richtwert nicht berücksichtigt

werden und der späte Düngezeitpunkt im Juni oder Juli, der von den Richtwerten für späte Sommerungen nicht abgedeckt wird.

Ab 2024 müssen somit alle Spargelbetriebe in Niedersachsen eigene Nmin-Proben für die Düngebedarfsermittlung analysieren lassen.

Zu Ihrer Entlastung bieten wir Ihnen deshalb an, Nmin-Richtwerte speziell für Spargel in grünen Gebieten zu etablieren. Spargelbetriebe in ganz Niedersachsen können davon profitieren.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihrer Hilfe eine Unterstützung für die Betriebe erreichen können. Die Vorteile für Sie, wenn Sie teilnehmen:

- kostenlose Analyse Ihrer Bodenproben durch die LUFA Nord-West

- genaue Kenntnis über den Nmin-Status Ihrer Flächen

- Nmin-Richtwerte speziell für Spargel

Was müssen Sie dafür tun?

- Anmeldung von Fläche (im besten Fall mehrjährig) um Nmin-Proben für die Schichten 0-30, 30-60 und 60-90 cm nach Vorgaben der LUFA https://www.lufa-nord-west.de/index.cfm/action/downloadcenter?file=0DEDCBDE zu ziehen und zur Analyse an die LUFA Nord-West verschicken für folgende Flächen:

o frühe Anlagen (Probenahme Anfang Mai)

o späte Anlagen (Probenahme Anfang Juni)

- Wichtig ist, dass sich die Flächen im Grünen Gebiet befinden, eine Anmeldung von Flächen in Roten Gebieten ist nicht möglich

Ob am Ende Richtwerte zur Verfügung gestellt werden können, hängt von der Anzahl der Betriebe ab, die teilnehmen möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei uns:

- Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer und/oder

- Spargelspezialberatung der LWK Niedersachsen (Nils Kraushaar - 0152 5478 2527 und/oder Friederike Wellhausen - 0173 8941 002)